

## Erwiderung auf die Antikritik in Nr. 3.

Es dürfte sich kaum der Mühe lohnen, Dinge zu discutiren, welche im Kreise der Kenner als zweifellos feststehen. Da aber der Antikritiker es versucht, Stellen aus Mischna und Gemara als Argumente für seine Ansicht beizubringen, so ist es dem weniger Eingeweihten gegenüber unsere Pflicht, auf die antikritischen Irrthümer aufmerksam zu machen.

1) Herr Babsi spricht von רבנן und דאמרי in כבורח ט"ו, welche das Verbot des Genusses von Fett bei פסח'ק aus בשר ולא חלב herleiten, S. P. liest nämlich חלב. Dies ist durchaus falsch! Es existiren weder derartige רבנן, noch א"ר. Der Schluß der Discussion über die zuerst gebrachte Boreitha ist nach רבא, welcher hier corrigirt (und corrigiren mußte), weil Alles, was אבי zu deren Rectification sagt, durch die Frage des ר"פ zerfällt: daß חלב von פסח'ק bei כרה verpönt sei, ergibt sich aus דטו; nach אבי dagegen, der an der Boreitha festhält, aus אך. Daß aber aus בשר das חלב-Verbot zu deduciren sei, davon wissen Beide nichts. Soweit geht die Discussion über die Boreitha, in der durchweg חלב zu lesen ist. — Nun folgt eine weitere Boreitha, aus der die in Rede stehende Bemerkung Raschi's fließt, in welcher wir in Berliner's Ausgabe einen Fehler gefunden haben. Daß das in dieser letzteren Vor. erwähnte בשר ולא חלב Milch חלב, nicht חלב Fett, gelesen werden dürfe, beweisen unwiderleglich בבורח ו' ע"ב, ferner חספוח in כבורח כ"ה und in סעודה י"ב ע"ב, in חולין ל"ו ע"א. Aus allen diesen auf כבור' ט"ו sich beziehenden 'וס geht bis zur Evidenz hervor, daß nur von Milch, nicht von חלב, hier die Rede ist. Aber die א"ר in unserer Stelle (so meint S. P.), welche kurz sagen חובה ואכלה אין לך בהן היתר אכילה אלא משעה וביחה, diese deduciren aus בשר das חלב-Verbot! Hat denn S. P. kein Auge für Raschi, der ausdrücklich erklärt: von חובה ואכלה weiß man, daß von dem lebenden Thier kein Nutzen gezogen werden dürfe, von בשר aber wird gar nichts abgeleitet אורחיה דקרא? oder für Raschi in חמורה ל"א, wo dieselben דאמרי sich finden und Raschi erklärt אין לך היתר ואכלה אין לך היתר אכילה אלא משעה וביחה לאפוקי חלב וגיזה דהנאה מהיים הוא. Kann unter diesem חלב חלב Fett verstanden werden? wo gibt es solches Fett מהיים? Ueberzeugender braucht es wohl nicht bewiesen zu werden, daß in dieser Vor. nur von חלב Milch die Rede ist. Der חובה ולא גיזה deutet jedes Wort בשר ולא חלב, und daher consequent auch בשר ולא חלב, während א"ר nicht jedes einzelne Wort deuten, vielmehr das Verbot von Wolle und Milch aus חובה ableiten, woraus die Nutznießung von dem ge-

schlachteten Thiere als gestattet, von dem noch lebenden aber jede Nutznießung, daher auch die Milch, als verboten sich ergibt. Weil א"ר nicht jedes Wort deuten, darum verwerfen sie auch ולא לכלבך und behaupten פודין לכלבים. Wo in aller Welt finden sich hier רבנן oder א"ר, welche חלב בשר ולא חלב sagen?!

2) In Sifre lese ich nach בבורח ו' und den eben citirten בשר ולא חלב; denn darauf paßt

der Nachsatz: יכול יהיו אסורים לאחר שחיטה ח"ל כברכה ד. h. die Thora erlaubt nach dem Schlachten auch die früher gemolkene Milch zu genießen, wie auch 'וס a. a. O. O. ausdrücklich erklären. Was hat S. P. dagegen einzuwenden? Ein Citat aus dem שלחן ערוך II wonach die beim Leben des כבור abgerissene Wolle auch nach dem Schlachten nicht gebraucht werden darf. Hat S. P. kein Auge und keinen Sinn für Originalstellen? Aus בבורח כ"ה ergibt sich: a) daß die Milch nach dem Schlachten סן הגורה gegessen werden darf (das sagt eben Sifre, der sich bei Erklärung eines Thoraverses um eine spätere גורה nicht zu kümmern hat); b) daß nach עקביא dies auch rabbinisch erlaubt und nach ר' יוסי über diese Erlaubniß bei rituell geschlachteten פסוח'מק nie eine Controverse vorgefallen ist. — Nun aufgepaßt! S. P. gibt eine neue Erklärung des Sifre, die ob ihrer Scharfsinnigkeit verdiente wahr zu sein. S. P., der sich von חלב nicht frei machen kann, meint, Sifre spreche nur von חלב; den Fettgenuß habe die Thora durch בשר verboten, und der Nachsatz יכול יהיו אסורים לאחר שחיטה ח"ל כברכה ה' (woraus hervorginge, daß das Fett nach dem Schlachten gegessen werden dürfe, was aber doch בכרה unter sagt ist), der habe „lediglich Bezug auf בשר לאחר שחיטה“ Risum teneatis amici! Daß der Fleischgenuß erlaubt sei, geht dem Herrn P. nicht deutlich genug aus בשר ואכלה hervor, und deshalb muß ihm Sifre das 'ה כברכה zur Verfügung stellen!! Freilich man kann immer sophistisch deuten, Sifre wolle mit 'ה כברכה die הגאה von חלב als erlaubt bezeichnen. Zu diesem Behufe bedarf es aber keines besonderen לימוד, weil, wie Raschi in חמורה ל"א sagt, Dinge, welche sich erst nach dem Schlachten zum Gebrauche darbieten, durch חובה gestattet sind. Bedürfte aber der הגאה von Fett nach dem Schlachten dennoch immer besonderer ausdrücklichen Erwähnung, so würde auch הגאה von פסח'ק einer solchen Erwähnung bedürfen; warum spricht aber — oder soll vielmehr nach S. P. — Sifre nur vom Fett sprechen? Also selbst mit allen רחוקים und aller Siphisterei läßt sich חלב in Sifre nicht einschmuggeln.

3) Doch den Gipfel der Lächerlichkeit bietet S.

§. in der Erklärung der Mischna בכורות י"ד. Er behauptet in den Worten מותר לאחר פריון מותר לחבן liege der Sinn: das Fett von Thieren, welche ab initio zum Opfer untauglich waren und doch dem Altare geweiht wurden, sei מותר בהנא. Zu welcher Zeit, frage ich, kann von dem Fette Gebrauch gemacht werden? Doch nur לאחר שהיטה. Nun folgt der Nachsatz der Mischna: opfertaugliche Thiere aber, welche erst nach ihrer Weihe einen מום bekommen לאחר פריון, deren Fett ist selbst nach ihrer Auslösung אמור בהנא. Das müßte also conform dem Vorderfaze nach dem Schlachten reden, denn vor dem Schlachten gibt es keinen Fettgenuß. Also wäre das Fett von פסה"מק auch nach der שהיטה zu gebrauchen verboten. Das steht aber im grellsten Widerspruche mit Sifre und dem שנפרו לאחר שהיטה פסה"מק, wonach von Fett und Blut und Alles was sie enthalten, מותר בהנא ist.

§. §. gehört, wie es scheint, zu den Autobidanten, aber diese großen Geister lesen doch wenigstens ihre Vorgänger. Das vorliegende punctum quaestionis ist: ob unter חלב in Raschi's Worten zu פ' ראה 'Fett oder Milch zu verstehen sei. Hätte §. §. es der Mühe werth erachtet, den Hauptcommentator Raschi's, Misrachi, zur Hand zu nehmen, so hätte er die Entscheidung sogleich gefunden, indem dieser R.'s Worte folgendermaßen erklärt: Nur Nutznießungen, die erst nach dem Schlachten möglich sind, hat die Thora erlaubt, dagegen solche von dem noch lebenden Thiere, wie גיזה וחלב, untersagt. Kann nun Misrachi unter חלב Fett verstanden haben? ist bei Fett möglich? — Dem Irrthum in der Erklärung der Mischnah מותר לאחר פריון מותר לחבן Fett zu übersetzen statt Milch, hätte §. §. ebenso leicht entgegen können, wenn er ט"ה גז'ה וז' הי"ט und zu ט"ו nachgelesen hätte. Jedes Kind erfieht aus diesen Stellen, daß von חלב Milch, nicht von Fett in אמור לאחר פריון מותר לחבן die Rede ist. Ein auch nur einigermaßen gewandter Talmudist wäre aber auch ohne diese Parallelstellen nicht in die Päpstliche Falle gerathen.

4) §. §. hat endlich auch die Kühnheit, meinen Vater ז"ל zu meistern. Ich erwähnte nämlich in meinem ersten Aufsatz, daß ich von diesem gehört habe, Sifre (der sonst ganz übereinstimmt mit den חובת ה' ואכלת ולא לכלבך (בכורות ט"ו ולא גיזה nicht aufgenommen, weil סנהדרין פ"ו gelehrt wird פ"ג דמ"ש מי"א und dieses in ספרו ר' שמעון lehrt פ"ג דמ"ש מי"א. Mein! sagt §. §., weil es in jener Stelle in סנהדרין heißt ע"א וכולהו אליבא דר"ע, so muß jeder ספרו ר' עקיבא mit ספרו ר' אליבא דר"ע, und da auch ספרו ר' מאיר וכולהו אליבא דר"ע, so müsse auch jede Mischna mit der Ansicht des ר"ע congruiren und bezüglich des Sifre könne man dann nicht פרוין annehmen, da ר"ע dagegen sei.

Welch schülerhafte Unkenntniß und Unbeholfenheit! Im Anfang von סנהדרין heißt es סה"מ, und Raschi erklärt dieß ר"ע רבי שהן דברי ר"ע, denn wenn alle סה"מ von ר"ע herrührten, brauchte man wahrlich nicht zu bemerken וז' דברי ר"ע. Noch deutlicher spricht Raschi ת"ה ר"ה ע"א ר"ה: Einige behaupten, weil es heißt וכולהו אליבא דר"ע, wäre jede סה"מ dem ר"ע zuzuschreiben; das ist nicht so, denn an vielen Orten schließt der Talmud, daß eine Mischna von einem Andre'n herrührt." Und wie viele סה"מ sind gegen ר"ע! Um nur einige zu erwähnen: Die erste Mischna in ברכות und die letzte in פסחים (אכילת פסח עד הצוה); die Mischna י"ד יומא und סה"מ משנה ר"ט. Ebenso ist es mit סה"מ ר"ג. Schon ר"ב ע"ב ע"ב ist סה"מ gegen ר"ג. Doch wozu noch Beweise, wenn ein Gewährsmann wie Raschi uns zur Seite steht? Aber selbst den schülerhaften Irrthum zugegeben, alle סה"מ müßten mit der Ansicht des ר"ע übereinstimmen, wo findet sich, daß ר"ע bei allen פרוין nach Thora-Vorschrift סה"מ שנפרו behauptet? Schon וז' וז' וז' machen in dieser Beziehung auf einen Widerspruch aufmerksam.

Ich schließe mit der Ueberzeugung, daß 1) §. §. bei Abfassung seiner Antikritik keinen Talmudgelehrten seines Wohnortes zu Rathe gezogen, daß 2) der Herr Redacteur d. Bl. die Antikritik keiner eingehenden Prüfung unterworfen\*) (in jedem der beiden Fälle wäre das Embryon nicht an's Tageslicht getreten) und daß 3) §. Berliner, der mir indirekt seine Zustimmung zu meiner Verbesserung zukommen ließ, auf die Sachwaltschaft des §. §. so wenig reflectirt, daß er bei einer zweiten Auflage nicht חעלב sondern חלב vokalisiren wird, und endlich mit der Bitte, der

Herr Redacteur wolle seine Ansicht oder die eines andren anerkannten Talmudisten über den fraglichen Gegenstand, wenn auch nur in wenigen Worten, in diesem Blatte mittheilen.

Fürth, 2. Schebat 5628.

Dr. Sg. Auerbach,  
Director der isr. Bürgerschule.

## Pro und contra.

Die von mir S. XVI der Vorrede zu meinem nach Handschriften und Incunablen edirten Raschi-Werke ausgedrückte Bitte, etwaige Berichtigungen mir mittheilen zu wollen, hat durch die von Herrn Dr. S. Auerbach in diesen Blättern veröffentlichten Bemerkungen eine Berücksichtigung gefunden. Da Dr. Auerbach noch eine Fortsetzung seiner Aufsätze in Aussicht

\*) Anm. der Red.: Ist in der That zu unserm tiefsten Bedauern nicht geschehen.